

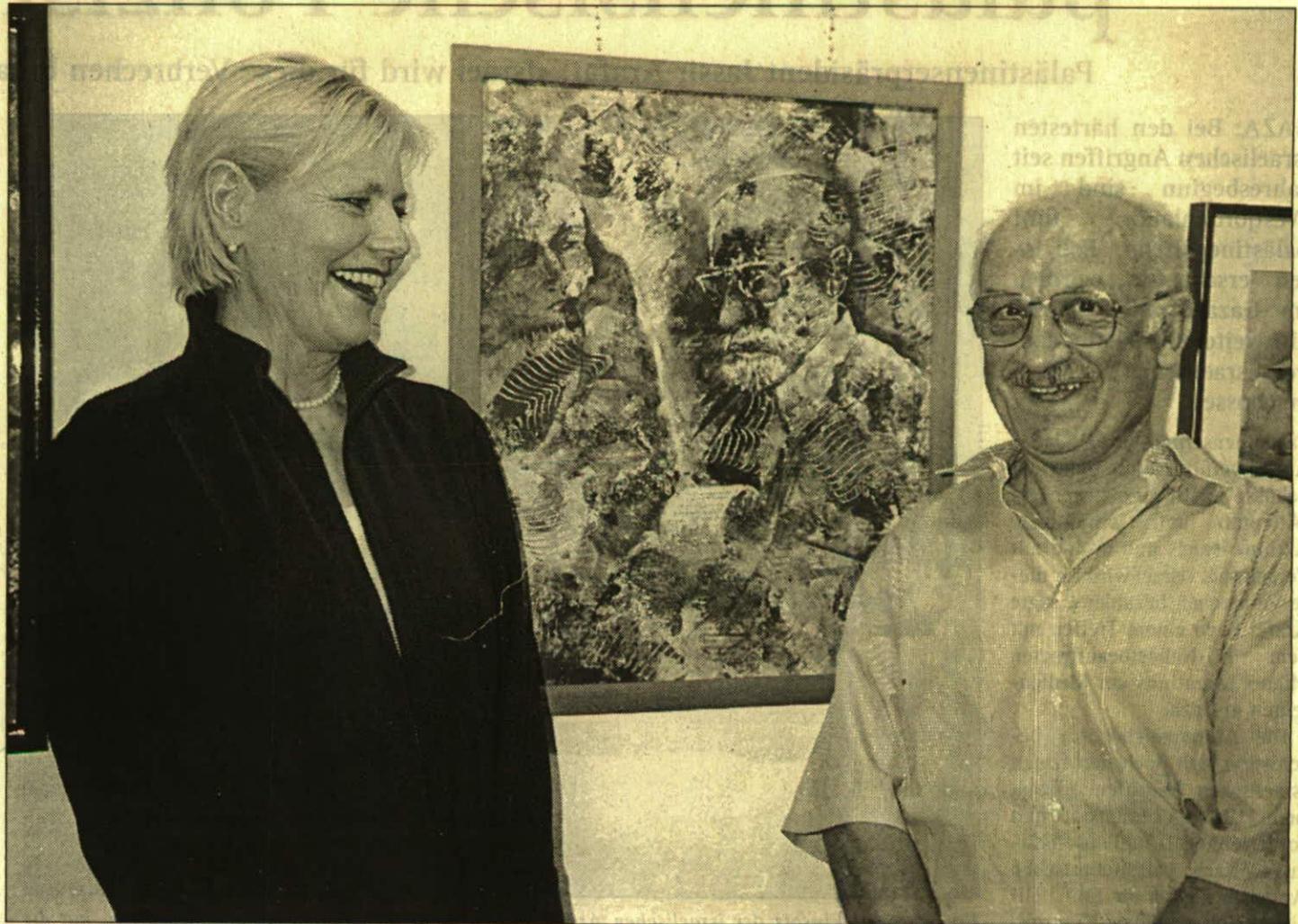
Phantastische neue Bilder

Jacques Sonderer stellt in der Städtli-Galerie, Werdenberg, aus

Reges Interesse fand letzten Samstag nachmittag die Vernissage zur Bilder- ausstellung von Jacques Sonderer, Eschen, in der Städtli-Galerie, Werdenberg Nr. 7. Faszinierend an dieser Ausstellung ist, dass der Kunstmaler, dessen Bleistift-Zeichnungen ihm internationale Anerkennung brachten, dem auch die Aquarellmalerei sehr wichtig war, nun auch Bilder zeigt, welche er in der originellen Phanta-Rei-Technik in vielerlei Farben entstehen lässt.

Dr. Emma Hahn

In das interessante Kunstschaffen von Jacques Sonderer führte Hana Matthews, Sevelen, durch ihre Vernissage-Ansprache ein. Die Referentin, die selber bei ihm Kurse absolviert hatte, gab einen kurzen Überblick über die Karriere ihres Lehrers. Der in Häggenschwil bei St. Gallen geborene Jacques Sonderer (1941) hat nach seiner zehnjährigen kaufmännischen Laufbahn verschiedene Auslandsreisen un-



Der Künstler Jacques Sonderer und seine Schülerin Hana Matthews, die als Vernissagesprecherin fungierte, vor den interessanten neuen Bildern. (Bild: Emma Hahn)

112 Volksblatt Dienstag 15. Mai 2001

ternommen und kam bis nach Südafrika. Damals schon hielt er afrikanische Motive in Zeichnungen fest, die er mit dem Kugelschreiber angefertigt hatte, sowie in Aquarellbildern. 1981 nach Europa zurückgekehrt, bekam er die Niederlassungsbewilligung im Fürstentum Liechtenstein. Er zeichnete und malte weiterhin und suchte immer neue Motive in der Region beiderseits des Rheins. Stets auch um die eigene Weiterbildung bemüht, hat er be-

gonnen, Kurse zu machen, besonders zu erwähnen von 1985-87 die Kurse in der Akademie in Bruneck, Südtirol, bei den Professoren Pack, Bernhard Vogel und G. Almbauer. - Mit der Werbegrafik machte er sich später in der Neuen Kunstschule Zürich vertraut. Nun begann er, selbst Kurse zu geben, zum Beispiel in der Erwachsenenbildung in Liechtenstein, wo eben auch Hana Matthews einen seiner Kurse besuchte. Seine Genauigkeit im Zeichnen charak-

teristischer Häuser etwa und deren perspektivisch richtige Darstellung haben ihm Ruhm eingebracht, bekannt wurde auch sein Kartensatz, der Motive aus Werdenberg enthält und auch jetzt während der Ausstellung erworben werden kann.

Die neuen Bilder sind nun ganz anders

Für die nach der Phanta-Rei-Technik entstandenen Bilder verwendete der Künstler Acrylfarben in leuchtenden Tönen.

In grossen Zügen schilderte Jacques Sonderer seine Vorgangsweise, wie er die Farben aufträgt und sich dann von den verschiedenen Formen, die beim Darüberstreichen entstehen, inspirieren lässt. Dann werden noch Linien verstärkt, Konturen entstehen und unter seinen Händen wird das Bild dann entweder zu einem Ausschnitt aus einem Paradiesgarten oder stellt eine Gebirgslandschaft dar, ja sogar Bilder von Personen entstehen. Die

ausgestellten Bilder sind alle gerahmt, teils verglast, etliche auch unverglast. Es wäre also sehr empfehlenswert, jetzt die Städtli-Galerie zu besuchen, die eigene Phantasie von der Phantasie des Künstlers beflügeln zu lassen oder von den Aquarellbildern, die auch ausgestellt sind, Motive vom Lago di Como zeigend, die Sehnsucht nach dem Süden wachsen zu lassen oder die Exaktheit der Bleistiftzeichnungen zu bewundern.

2/2